

Konzept

re:spect Jugendarbeit

in der Stadtgemeinde Purkersdorf/NÖ

Mag. Robert Eder, MBA

Purkersdorf, 12. November 2012

<u>GESCHICHTE DES VEREINS</u>	4
<u>SOZIALRAUM PURKERSDORF</u>	5
ABB.: KARTENAUSSCHNITT PURKERSDORF	5
STATISTISCHE DATEN	7
<u>ZIELE</u>	8
NICHT-ZIELE	10
<u>STRUKTUR UND ANGEBOTE</u>	11
RE:SPECT JUGENDTREFF	11
RE:SPECT JUGENDBERATUNG UND JUGENDSUCHTBERATUNG	12
RE:SPECT MOBILE JUGENDARBEIT (DERZEIT NICHT BUDGETIERT)	13
RE:SPECT KULTUR UND BILDUNG	13
RE:SPECT NACHMITTAGSBETREUUNG (DERZEIT NICHT BUDGETIERT)	14
RE:SPECT ARBEIT UND KREATIVITÄT (DERZEIT NICHT BUDGETIERT)	14
<u>GRUNDHALTUNG VON RE:SPECT</u>	17
<u>GRUNDPRINZIPIEN VON RE:SPECT</u>	17
<u>METHODEN VON RE:SPECT</u>	18
RAHMENBEDINGUNGEN	19
<u>INFRASTRUKTUR</u>	19
RE:SPECT JUGENDTREFF	19
	2

RE:SPECT JUGENDBERATUNG UND RE:SPECT JUGENDSUCHTBERATUNG 19

RE:SPECT KULTUR & BILDUNGSZENTRUM 20

FINANZIERUNG 20

BUDGET 2013 FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

Geschichte des Vereins

Der im Sommer 1993 gegründete *Verein Jugend- und Kulturzentrum Purkersdorf* betrieb von März 1994 bis Jänner 2012 das Jugend- und Kulturhaus Agathón als Treffpunktmöglichkeit und Anlaufstelle für Jugendliche aus Purkersdorf und Umgebung. Jugendkulturelle Veranstaltungen bilden einen Fixpunkt der Aktivitäten.

1997 wurde dieser offene Betrieb während der Sommermonate um einen wichtigen Teilbereich der Jugendarbeit, die Mobile Jugendarbeit, erweitert. Diese versteht sich insofern als aufsuchende Arbeit, als die BetreuerInnen sich zu jenen Plätzen im öffentlichen Raum begeben, die von Jugendlichen frequentiert und genutzt werden.

Im Frühjahr 1999 eröffnete der Verein Jugend- und Kulturzentrum Purkersdorf in Zusammenarbeit mit der niederösterreichischen Landesregierung die Jugendsuchtberatungsstelle, welche direkt neben den Räumlichkeiten des Jugend- und Kulturhauses Agathón untergebracht war.

Weiters wurde die Jugendarbeit im Jahr 2007 um die niedrigschwellige Jugendberatung in Zusammenarbeit mit der NÖ Jugendwohlfahrt erweiterte.

Im Jahr 2012 wurde der gesamte Verein mit seinen Einrichtungen erneuert, seit dem heißen die Einrichtung *re:spect Jugendtreff*, *re:spect Jugendberatung* und *re:spect Jugendsuchtberatung*. Das Jugendtreff zog in eine zentrumsnahe Räumlichkeit und wurde komplett neu adaptiert.

Sozialraum Purkersdorf

Die Stadtgemeinde Purkersdorf gehört zum politischen Bezirk Wien Umgebung. Das Stadtgebiet umfasst 3025ha, wobei davon 80% Waldflächen sind. Der Dauersiedlungsraum beträgt rund 25% des Gemeindegebiets. Im Sinne der Urbanitätsklassifizierung der Europäische Kommission hat die Statistik Austria am 14.03.2012 berechnet, dass Purkersdorf ein Stadt mittlerer Dichte (intermediate density area) ist.

Purkersdorf ist historisch und bis heute durch die Einfahrt nach Wien geprägt. Die A1, B1 und B44 sowie die Westbahnsrecke strukturieren Purkersdorf.



Abb.: Kartenausschnitt Purkersdorf

Das Lokal-Angebot für Jugendliche ist auf Cafés und einem Pub beschränkt, Lokale mit konsumfreier Zone gibt es keine. Im öffentlichen Raum werden von Jugendlichen vorrangig der Schlosspark, der neue Skaterplatz und der Käfig bei der AHS Purkersdorf sowie die Kellerwiese (beim Streichelzoo) genutzt. Auch der Kebap-Stand am Ende der Pummergasse wird als Treffpunkt genutzt. Für Jugendliche die in verbandlichen (Jugend-)Organisationen tätig sind, gibt es zudem weitere, meist sportliche Angebote (Sportplatz, Tennis, Feuerwehr, etc.). Oft ist das Verhalten im öffentlichen Raum mit Verunreinigung oder Alkoholgenuss bis -missbrauch verbunden.

Statistische Daten

Es leben 9.379 Menschen in Purkersdorf (Stand: 31.10.2012), wobei der Anteil an Jugendlichen und Kindern zwischen 14 und 25 Jahren bei ca. 18% liegt.

Alter	Anzahl	Anteil an der Gesamtbevölkerung
10 – 14 Jahre	647	6,9%
15 – 19 Jahre	535	5,7%
20 – 24 Jahre	478	5,1%

Im Gegensatz zu Gesamtbevölkerung in Österreich, wo das prognostizierte Wachstum bis 2020 bei Jugendlichen bis 19 Jahren bei -4,03% liegt und damit rückläufig ist, liegt das prognostizierte Wachstum bis 2020 bei Jugendlichen bis 19 Jahren in Purkersdorf bei 3,59%. Auch das prognostizierte Wachstum der Gesamtbevölkerung in Purkersdorf bis 2020 liegt mit 10,98% um 6,79% über den der Gesamtbevölkerung. (Statistik Austria: Stand 2012) Purkersdorf muss daher auch zukünftig in die Jugend und in die Prävention investieren.

Purkersdorf hat vier Schulen mit den Schultypen Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Polytechnische Schule, Neue Mittelschule, AHS. Im Jahr 2010/11 waren von den 1.717 SchülerInnen eingetragen.

Schultyp	SchülerInnen	Prozentueller Anteil
Volksschule	365	21%
Hauptschule	90	5%
Sonderschule	29	2%
Polytechnische Schule	12	1%
Neue Mittelschule	57	3%
AHS Unterstufe	857	50%
AHS Oberstufe	307	18%

Es liegt daher nahe, dass die zukünftige re:spect Jugendarbeit verstärkt mit den Schulen kooperiert.

Ziele

Förderung von Kultur, Kommunikation, Partizipation und Kohärenzsinn. Die Anteilnahme sowie die eigenständige Gestaltung von kulturellem Leben fördert nicht nur die Kommunikation zwischen verschiedenen Personengruppen, sondern ermöglicht die Aneignung wichtiger sozialer und fachlicher Kompetenzen und steigert durch die Förderung von Artikulation und Selbstwirksamkeit den Selbstwert und den Kohärenzsinn der Beteiligten. Hierfür ist eine von Partizipation bestimmte Organisationsform notwendig.

Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven. Durch die niedrighschwellige Aneignung von non-formaler Bildung sollen vor

allem Personen, die mit dem Arbeitsprozess Schwierigkeiten haben neue berufliche Möglichkeiten eröffnet werden. Besonders der Bereich der Veranstaltungstechnik und -organisation bietet diesem Personenkreis berufliche Perspektiven mit flexiblen Arbeitsbedingungen.

Der *re:spect Jugendtreff* bietet Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Bedürfnisse und Interessen zu erkennen. Hier werden gemeinsam mit anderen eigene Ideen verwirklicht. Dabei können die Jugendlichen Erfahrungen sammeln und verschiedene Verhaltensweisen erproben.

Der Jugendtreff ist ein Ort, wo auch benachteiligten Jugendlichen im Falle ihrer Partizipation soziale Anerkennung zuteil wird. Hier können sie eigene Stärken erfahren, sie lernen Selbstachtung und gelangen zu einem besseren Selbstbewusstsein.

Eine demokratische Herangehensweise bildet die Basis für Entscheidungen. Durch Mitbestimmung lernen die Jugendlichen im Diskurs gemeinsame Lösungen zu erarbeiten und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Nicht-Ziele

- Kommerzieller Gastronomiebetrieb
- Animatives Jugendzentrum
- Bewahrpädagogische Erziehungsinstitution
- Verdrängung aus dem öffentlichen Raum
- Homogene NutzerInnengruppe
- Konsumraum für illegale Substanzen
- Förderung von Missbrauch von Rauschmitteln

Zweck

Bedarf im Sozialraum für einen Jugend- und Kulturraum. Bedarf an jugendkulturellen Angeboten der Gemeinde Purkersdorf. Bedarf an Jugendberatung und Jugendsuchtberatung der NÖ Jugendwohlfahrt.

Struktur und Angebote

Die Angebote von *re:spect Jugendarbeit* werden modular gestaltet. Somit können je nach Bedarfslage und budgetärer Möglichkeiten Angebote beauftragt werden, oder nicht.

Der Umfang der zu realisierenden Module ergibt den Bedarf an finanziellen Mittel, Personal sowie Infrastruktur und bestimmt auch die inhaltliche Gestaltung des Projekts. Derzeit werden neben den Grundmodul des *re:spect Jugendtreffs*, noch die *re:spect Jugendberatung* und die *re:spect Jugendsuchtberatung* angeboten. Das Modul *re:spect Kultur* wird derzeit nur mittels Spenden erhalten.

re:spect Jugendtreff

Zentrales Modul ist das *re:spect Jugendtreff*. Dieser niedrigschwellige Jugendraum umfasst einen Raum ohne Konsumzwang. Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, auch ohne finanzielle Mittel am kulturellen und sozialen Leben teilzuhaben. Weiters wird den jungen Männern und Frauen mit diesem niedrigschwelligen Angebot die Möglichkeit gegeben, sich Kompetenzen anzueignen und so Problemlösungsstrategien zu entwickeln, auch mit Unterstützung von professionellen SozialarbeiterInnen.

Die Offenheit gegenüber allen Jugendlichen eines bestimmten Altersspektrums soll gewährleisten, dass es zu einem Austausch zwischen Jugendlichen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Kulturen, Szenen und sozialer Milieus kommt.

Dieses Konzept soll in Verbindung mit einer fixen Verankerung im Sozialraum Purkersdorf u.U. eine Verbesserung der Kommunikation und der Konfliktbewältigung unter den verschiedenen Personen bewirken.

Die Organisation des Programms abseits des Kaffeehausbetriebs wird zunehmend partizipativ geschehen, rein animative Angebote sollen nur in Ausnahmefällen stattfinden. Jugendliche sollen die Räumlichkeiten unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen und der gesetzlichen Bestimmungen selbstständig und unentgeltlich nutzen können.

re:spect Jugendberatung und Jugendsuchtberatung

Sollten sich Jugendliche im Rahmen des Regelbetriebs mit Problemen an die SozialarbeiterInnen wenden, so bieten ihnen diese Unterstützung in Form von professioneller Beratung, längerfristiger Betreuung oder Begleitung an.

Im Rahmen der re:spect Jugendberatung finden auch Erstberatungen an den Schulen AHS Purkersdorf, Schulzentrum Norbertinum und NMS Pressbaum statt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der re:spect Jugendsuchtberatung, die sich speziell an Jugendliche wendet, die in ihrer Übergangsphase zum Erwachsenwerden mit Experimentieren, Missbrauch und Sucht von

Substanzen, aber auch mit nicht substanzgebundenen Suchtformen, konfrontiert sind. Hierbei liegt der methodische Schwerpunkt in der primären und sekundären Prävention.

re:spect Mobile Jugendarbeit (derzeit nicht budgetiert)

Um den Kontakt zu Jugendlichen im Sozialraum aufzubauen bzw. zu halten und diesen Personen das Angebot des Jugendcafés näherzubringen, gibt es auch das Angebot der hinausreichenden Arbeit.

Ein weiterer Teil dieses Moduls ist die gemeinwesenorientierte Vernetzung. Einerseits wird sich das Projekt mit relevanten Einrichtungen im Sozialraum (Hebebühne, Schulen, Vereinen, etc.) vernetzen, um an der Gestaltung und Problemlösung des Gemeinwesens mitzuwirken. Andererseits wird das Projekt aktiv an gemeinwesenrelevanten Aktivitäten im Sozialraum teilnehmen bzw. diese anregen.

re:spect Kultur und Bildung

Das Modul Kultur und Bildung wird den Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich kulturschaffend zu betätigen, kulturelle Programme als Freizeit- und Bildungsaktivität zu nutzen und sich fachliche und soziale Kompetenzen anzueignen.

Die Jugendliche werden die Möglichkeit bekommen, selbständig oder mit Unterstützung der JugendarbeiterInnen kulturelle Events zu veranstalten:

Auftritts-, Probe- und Ausstellungsräumlichkeiten. Auf Anfrage werden zu gewünschten Themen Workshops angeboten.

re:spect Nachmittagsbetreuung (derzeit nicht budgetiert)

Angebot für SchülerInnen von mittleren und höheren Schulen, ihre Mittagspausen und Nachmittagsfreizeit im Jugendtreff zu verbringen. Ihnen soll die Möglichkeit eines günstigen und gesunden Mittagessens, der Lernhilfe und die sonstigen Angebote des Moduls Jugendcafé geboten werden.

re:spect Arbeit und Kreativität (derzeit nicht budgetiert)

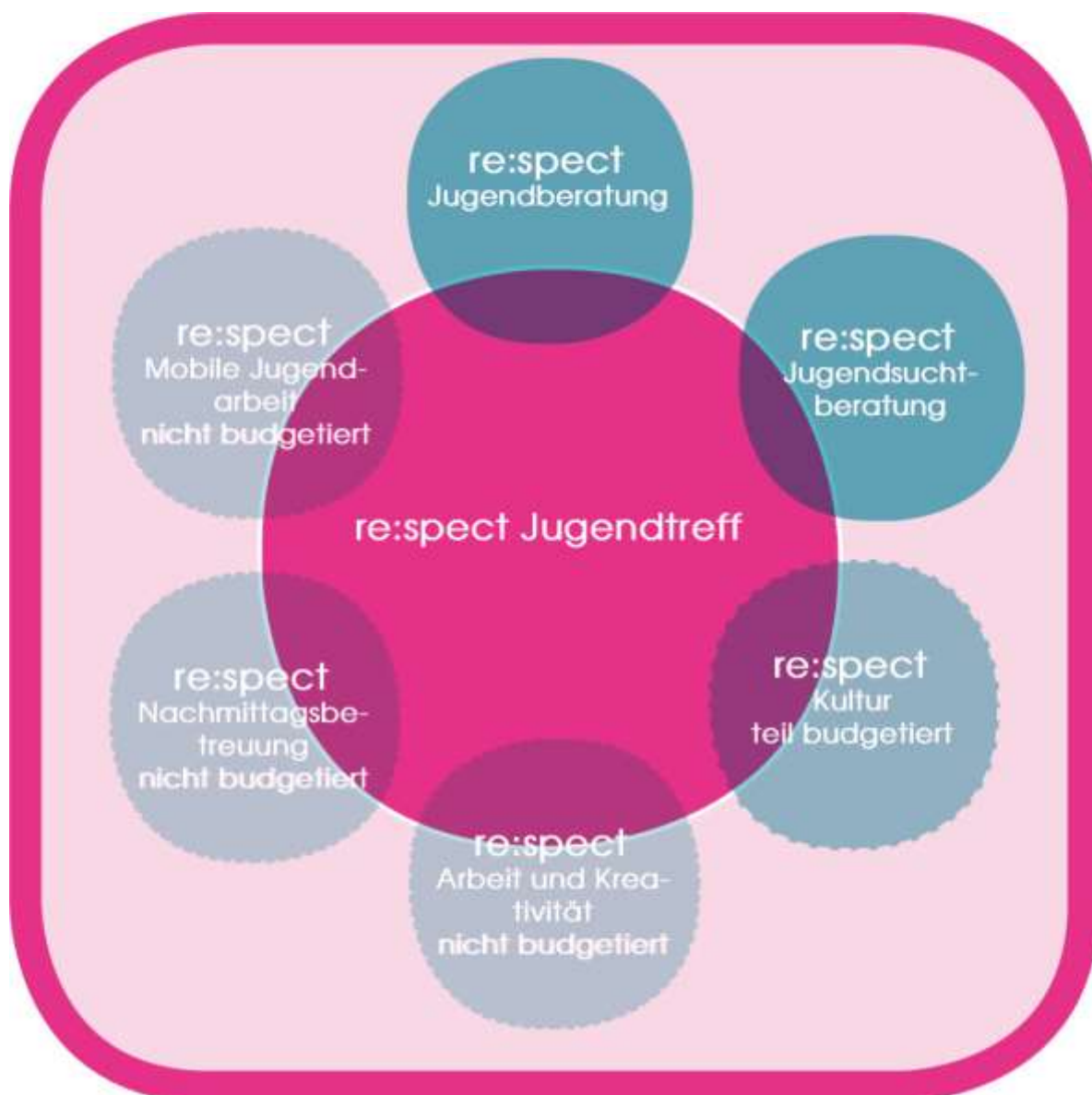
Dieses Angebot richtet sich speziell an die wachsende Zahl von Jugendlichen auf Arbeitssuche.

Neben der Entwicklung von beruflichen Perspektiven im Rahmen von Beratungsgesprächen mit den JugendarbeiterInnen bietet die re:spect Jugenarbeit mit dem Modul Arbeit und Kreativität die Möglichkeit an, verschiedene handwerkliche und kreative Tätigkeiten auszuprobieren. Diese praktischen Erfahrungen unterstützen die Jugendlichen einerseits bei der Berufswahl, andererseits wird ihr Selbstwert durch kreatives Schaffen und Erfolgserlebnisse gestärkt.

Das Angebot umfasst einerseits unverbindliches, tageweises Ausprobieren, andererseits auch ein Kursprogramm zur Qualifikation und zum Arbeitstraining, das auf vermehrte Verbindlichkeit setzt.

Hinsichtlich der beruflichen Qualifikation und des Arbeitstrainings ist eine Zusammenarbeit mit dem AMS notwendig, einerseits hinsichtlich der Finanzierung, andererseits, um den Jugendlichen eine Entschädigung in Form der DLU-Leistung anzubieten.

Für die Arbeitstrainings, sowie zum kreativen Schaffen werden Werkstätten eingerichtet: z.B.: Medienwerkstatt, Textildruckwerkstatt, Holz- oder Metallbearbeitung, Kfz-Werkstatt, etc.



Grundhaltung von re:spect

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche einen anerkannten Platz in der Gesellschaft erhalten. Unsere Arbeit basiert auf demokratischen, sozialen und solidarischen Prinzipien sowie den Menschenrechten, insbesondere den Jugendrechten. Wir akzeptieren die Verschiedenartigkeit der Menschen, ihrer Lebensformen die Gleichwertigkeit der Geschlechter.

Die Inanspruchnahme unserer Angebote ist freiwillig, unabhängig von Weltanschauung, Nationalität, Geschlecht, Kultur und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Wir verstehen soziale Arbeit als Handlungswissenschaft und sind daher offen für aktuelle Entwicklungen und Innovationen der professionellen Sozialarbeit. Wir sehen die Jugendlichen als PartnerInnen in der Umsetzung unserer Ziele an.

Grundprinzipien von re:spect

- Niedrigschwelligkeit
- Sozialraumbezug
- Interkulturalität
- Partizipation
- Anonymität
- Kritische Parteilichkeit
- Freiwilligkeit

- Gewaltfreiheit
- Politische, konfessionelle und weltanschauliche Neutralität
- Empowerment
- Konfliktbewältigung
- Genussschule
- Gemeinwesenorientiertes Arbeiten
- Geschlechtssensible Arbeit

Methoden von re:spect

Hinausreichende Arbeit

Einzelfallhilfe / sozialarbeiterische Beratung

Gruppenarbeit

Cliquenarbeit

Soziokulturelle Animation

Arbeitstraining

Veranstaltungen

Empowerment

Risikopädagogische Methoden: z.B. Risiflecting

Lobbying

Vernetzung

Öffentlichkeitsarbeit

Rahmenbedingungen

Grundprinzipien, Fortbildungen, Ressourcen, Budget, Teamsupervision, Einzelsupervision bei Bedarf, Teamsitzungen

Infrastruktur

re:spect Jugendtreff

Liegt zentrumsnahe in der Wr. Strasse 2, 3002 Purkersdorf im ehemaligen AHS Provesorium. Es besteht aus einem Vorzimmer mit Küchenzeile und einen Raum von ca. 32m². Im Raum gibt es eine Couchgarnitur mit Regal, Barhocker mit Tisch, Tischkicker, Dartscheibe, Tischtennistisch, Video-Beamer und Leinwand, Playstation 3, WLAN, etc. und geschlechtsgetrennte Toiletten. Zusätzlich kann der Turnsaal genutzt werden.

re:spect Jugendberatung und re:spect Jugendsuchtberatung

Das Beratungsbüro liegt im selben Gebäude wie das re:spect Jugendtreff. Die Beratungsstelle ist vom Vorzimmer mit einer getrennten Tür zu erreichen und besteht aus einem ca. 16 m² großem Büro. Es gibt eine Couchgarnitur, 1 Arbeitsplatz mit PC, Laserdrucker, ein Telefon, ein Mobiltelefone, Kopierer.

re:spect Kultur & Bildungszentrum

Es gibt im re:spect Kulturzentrum in der Kaiser Josef Strasse 49, 3002 Purkersdorf einen Veranstaltungsraum mit Mehrfachnutzung, einen Proberaum und einen Seminarraum. Sowie Büroräume und Besprechungsräume der Geschäftsführung.

Finanzierung

Derzeit wird die *re:spect Jugendarbeit* in den Modulen *re:spect Jugendtreff*, *re:spect Jugendberatung* und *re:spect Jugendsuchtberatung* finanziert. Die Finanzierung erfolgt über eine Objektförderung der Stadtgemeinde Purkersdorf und der NÖ Jugendwohlfahrt. Das Modul re:spect Kultur & Bildung wird über Spenden finanziert. Der Ausbau der restlichen Module ist aber ein Ziel des Vereins Jugend & Kulturarbeit Purkersdorf.